

# Rund um den Apfel

## Minikartei



© Daniela Rembold ([www.ideenreise.blogspot.de](http://www.ideenreise.blogspot.de))

Illustration: mythja ([www.fotolia.com](http://www.fotolia.com))

## Was du über den Apfel wissen solltest



Der Apfel gehört heute zu den bedeutendsten und beliebtesten Obstsorten in ganz Europa. Jeder Deutsche verspeist in einem Jahr etwa 19 Kilogramm dieser leckeren Früchte.

Äpfel sind sehr gesund. Sie enthalten viele Mineralstoffe, Fruchtsäuren und Vitamine. Aufgrund seiner gesunden Fruchtsäuren wird der Apfel auch gerne als „Zahnbürste der Natur“ bezeichnet.

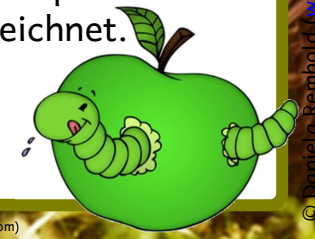


Illustration: mythja ([www.fotolia.com](http://www.fotolia.com)) / rg1024 ([www.openclipart.org](http://www.openclipart.org)) / Hans-Jürgen Krahl ([www.fotolia.com](http://www.fotolia.com))

© Daniela Rembold ([www.ideenreise.blogspot.de](http://www.ideenreise.blogspot.de))

## Die Heimat des Apfels



Die eigentliche Heimat des Apfels ist China. Dort haben Forscher etwa 20 wilde Apfelsorten entdeckt. Von diesen Wildsorten stammt auch unser heutiger Apfel. Er wurde mit Hilfe der Wildsorten gezüchtet und unterscheidet sich im Aussehen und Geschmack stark von den Wildsorten. Unsere Äpfel nennt man deshalb Kulturäpfel. Inzwischen gibt es mehr als 1000 Sorten dieser Kulturäpfel.



Illustration: mythja ([www.fotolia.com](http://www.fotolia.com)) / rg1024 ([www.openclipart.org](http://www.openclipart.org)) / Anonymous ([www.openclipart.org](http://www.openclipart.org))

© Daniela Rembold ([www.ideenreise.blogspot.de](http://www.ideenreise.blogspot.de))

## Der Apfel und unsere Vorfahren



Unsere Vorfahren, die Germanen, hatten keine leckeren Äpfel. Die Äpfel waren sehr sauer und hart. Außerdem waren diese Früchte sehr klein. Sie besaßen etwa die Größe einer Kirsche. Man nannte sie auch Holzäpfel. Dennoch waren die Germanen froh, dieses Obst zu haben. Wilde Apfelbäume gab es nämlich erst, nachdem Kaufleute und Reisende die Äpfel als Proviant mitbrachten. Sie spuckten die Kerne aus. So fiel mancher Apfelkern auf fruchtbaren Boden und keimte. Ein Apfelbaum konnte heranwachsen.



Illustration: mythja ([www.fotolia.com](http://www.fotolia.com)) / rg1024 ([www.openclipart.org](http://www.openclipart.org)) / gnokii ([www.openclipart.org](http://www.openclipart.org))

© Daniela Rembold ([www.ideenreise.blogspot.de](http://www.ideenreise.blogspot.de))



## Der Apfelanbau



Die Menschen stellten bald fest, dass man durch Züchtung und Veredelung neue Apfelsorten entwickeln konnte. Gerade im Mittelalter kümmerten sich die Mönche und Nonnen um den Apfelanbau. In ihren Klostergärten entstanden viele neue Apfelsorten. Langsam pflanzten immer mehr Menschen Apfelbäume an, um sich mit Obst zu versorgen. Sie legten auch Streuobstwiesen an. Das heißt, verschiedene Obstbäume stehen zusammen auf einer Wiese. Dort fanden auch bald viele Tiere ein Zuhause. Mit der Zeit verschwanden die Streuobstwiesen, denn das Ernten war hier sehr mühsam. Heute werden Äpfel vor allem auf großen Plantagen angebaut und geerntet. Äpfel kann man heute das ganze Jahr über kaufen. Sie kommen dann aus anderen Ländern zu uns.

© Daniela Rembold ([www.waldesreise.blogspot.de](http://www.waldesreise.blogspot.de))

Illustration: mythja ([www.fotolia.com](http://www.fotolia.com)) / rg1024 ([www.openclipart.org](http://www.openclipart.org)) / shokunin ([www.openclipart.org](http://www.openclipart.org))

## Der Apfelbaum



Wie viele andere Obstbäume ist auch der Apfelbaum ein Laubbaum. Der Apfelbaum gehört zur Familie der Rosengewächse. Das liegt vor allem am Aussehen seiner Blüten. Apfelbäume können auf Wiesen, in Gärten und auf Plantagen wachsen. Sie blühen Anfang April. Über den Sommer reifen die Äpfel. Ab September können diese dann geerntet werden.



Illustration: mythja ([www.fotolia.com](http://www.fotolia.com)) / rg1024 ([www.openclipart.org](http://www.openclipart.org)) / Maria Pazhyna ([www.fotolia.com](http://www.fotolia.com))

© Daniela Rembold ([www.waldesreise.blogspot.de](http://www.waldesreise.blogspot.de))

## Die Apfelblüte



Anfang April beginnt der Apfelbaum zu blühen. Seine Blüten sind weiß bis rosarot eingefärbt und duften. Bienen bestäuben die Blüten. Nur so kann sich aus einer Blüte später ein Apfel entwickeln. Die Blütenblätter verwelken. Der Fruchtknoten schwillt an und langsam entwickelt sich eine Frucht.



© Daniela Rembold ([www.waldesreise.blogspot.de](http://www.waldesreise.blogspot.de))

Illustration: mythja ([www.fotolia.com](http://www.fotolia.com)) / rg1024 ([www.openclipart.org](http://www.openclipart.org)) / [www.pixabay.com](http://www.pixabay.com) / Mirko ([www.fotolia.com](http://www.fotolia.com))

## Der Apfel von außen



Die Form des Apfels ist leicht rundlich. Im oberen und unteren Bereich der Frucht findet man leichte Einbuchtungen. Äpfel können unterschiedlich groß sein. Das liegt vor allem an der Sorte, zu der sie gehören. Die Sorte bestimmt auch die Farbe der Schale. So kann ein Apfel rot, grün, gelb, gestreift oder gefleckt sein. Die Schale selbst fühlt sich je nach Sorte rau oder glatt an.



Illustration: mythja ([www.fotolia.com](http://www.fotolia.com)) / rg1024 ([www.openclipart.org](http://www.openclipart.org))

© Daniela Rembold ([www.waldesreise.blogspot.de](http://www.waldesreise.blogspot.de))

8

## Der Stängel eines Apfels

Mit seinem Stängel ist der Apfel am Baum befestigt. Der Stängel ist braun und holzig. Mit ihm ist der Apfel auch mit der Nährstoffversorgung des Apfelbaums verbunden. Der Stängel ist also wie eine Leitung, die den Apfel mit allem Wichtigem versorgt. Der Stängel muss stabil sein, denn er trägt von Anfang an das ganze Gewicht des Apfels. Löst man den Apfel vom Baum, so muss man den Apfel leicht drehen. Der Stängel sollte nämlich am Apfel bleiben. So ist der Apfel vor schnellem Verfaulen geschützt.



Illustration: mythja ([www.fotolia.com](http://www.fotolia.com)) / rg1024 ([www.openclipart.org](http://www.openclipart.org)) / www.pixabay.com

© Daniela Rembold ([www.waldesreise.blogspot.de](http://www.waldesreise.blogspot.de))

9

## Die Schale eines Apfels

Die Schale des Apfels ist je nach Sorte anders gefärbt. In der Schale stecken besonders viele Vitamine. Man sollte die Schale daher mitessen. Wichtig ist dann aber, dass du den Apfel vorher gründlich wäschst. Viele Äpfel werden nämlich mit Gift behandelt, um sie vor Schädlingen zu schützen.

Die Schale umgibt den äußeren Teil des Apfels.

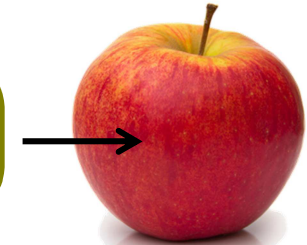


Illustration: mythja ([www.fotolia.com](http://www.fotolia.com)) / rg1024 ([www.openclipart.org](http://www.openclipart.org)) / amlet ([www.fotolia.com](http://www.fotolia.com))

© Daniela Rembold ([www.waldesreise.blogspot.de](http://www.waldesreise.blogspot.de))

10

## Das Fruchtfleisch eines Apfels

Geschmack und Aroma eines Apfels werden durch sein Fruchtfleisch bestimmt. Das Fruchtfleisch besitzt eine weißliche bis gelbe Färbung. Ob ein Apfel süß oder sauer, fest, saftig oder mehlig ist, liegt an der Zusammensetzung des Fruchtfleisches. Das Fruchtfleisch enthält zahlreiche Nährstoffe und Vitamine.



Fruchtfleisch

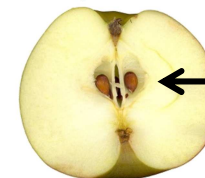
Illustration: mythja ([www.fotolia.com](http://www.fotolia.com)) / rg1024 ([www.openclipart.org](http://www.openclipart.org)) / Abe Mössop ([www.fotolia.com](http://www.fotolia.com))

© Daniela Rembold ([www.waldesreise.blogspot.de](http://www.waldesreise.blogspot.de))

11

## Das Kerngehäuse eines Apfels

Das Kerngehäuse eines Apfels besteht aus fünf Kammern, die durch dünne Wände voneinander getrennt sind. In jeder dieser Kammern befindet sich ein Apfelkern. Manchmal sind es auch mehrere. Viele Menschen lösen vor dem Essen das Kerngehäuse aus dem Apfels heraus oder lassen es einfach übrig. Man kann das Kerngehäuse aber mitessen.



Kerngehäuse mit Apfelkernen

Illustration: mythja ([www.fotolia.com](http://www.fotolia.com)) / rg1024 ([www.openclipart.org](http://www.openclipart.org)) / www.pixabay.com

© Daniela Rembold ([www.waldesreise.blogspot.de](http://www.waldesreise.blogspot.de))

## Die Apfelkerne

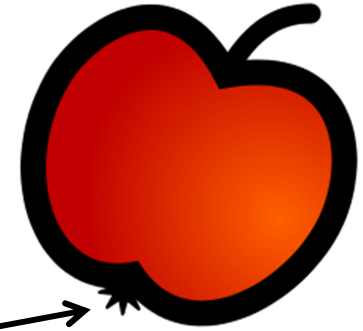
Die kleinen Apfelkerne befinden sich im Kerngehäuse. Sie sind die Samen eines Apfels. Aus ihnen kann ein neuer Apfelbaum entstehen. Dazu muss man die Kerne in feuchte Erde geben und regelmäßig gießen. Aufgrund seiner Kerne, zählt man den Apfel auch zum Kernobst. Auch Birnen gehören zum Beispiel dazu. Viele Menschen glauben, dass Apfelkerne giftig sind. Das stimmt jedoch nicht. Man darf sie ohne Bedenken mitessen.



Illustration: mythja ([www.fotolia.com](http://www.fotolia.com)) / rg1024 ([www.openclipart.org](http://www.openclipart.org)) / Abe Mossop ([www.fotolia.com](http://www.fotolia.com)) / www.clipart152go.de

## Der Blütenrest einer Apfel Frucht

An der Unterseite des Apfels befindet sich der Blütenrest. Er ist der vertrocknete Teil der Apfelblüte.



Blütenrest

Illustration: mythja ([www.fotolia.com](http://www.fotolia.com)) / rg1024 ([www.openclipart.org](http://www.openclipart.org)) / pitr ([www.openclipart.org](http://www.openclipart.org))

## Äpfel lassen sich verarbeiten

Reife Äpfel lassen sich roh essen oder können zusammen mit anderen Früchten zu einem Obstsalat verarbeitet werden. Außerdem lassen sich Äpfel zu Saft pressen. Auch Speisen wie Apfelmus, Apfelkuchen, Apfelstrudel oder Apfelkompott lassen sich daraus herstellen. Im Winter wird der Apfel gerne als Bratapfel verzehrt. Äpfel lassen sich auch zu Trockenobst verarbeiten.

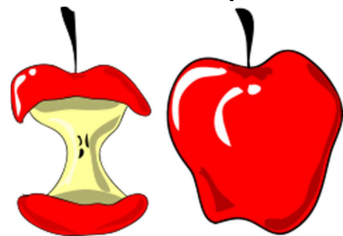


Illustration: mythja ([www.fotolia.com](http://www.fotolia.com)) / rg1024 ([www.openclipart.org](http://www.openclipart.org)) / aungkarns ([www.openclipart.org](http://www.openclipart.org))

## Allerlei Apfelwörter

In der deutschen Sprache gibt es zahlreiche Begriffe, die das Wort Apfel beinhalten. Kennst du zu jedem Apfelwort die passende Bedeutung?

Apfelsine

Pferdeapfel

Zankapfel

Augapfel

Erdapfel

Adamsapfel

Granatapfel



Illustration: mythja ([www.fotolia.com](http://www.fotolia.com)) / rg1024 ([www.openclipart.org](http://www.openclipart.org)) / www.pixabay.com

## Sprichwörter mit Äpfeln

Mit dem Wort Apfel gibt es auch allerlei Sprichwörter und Redewendungen. Kannst du erklären, was gemeint ist?

In den sauren Apfel beißen.

Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm.

Verbotene Äpfel sind süß.

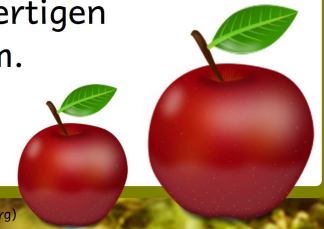
Der glänzendste Apfel hat oft den größten Wurm.



## Rezept für Apfelschnee

**Du brauchst:** 1 Becher Naturjoghurt, 1 kleines Glas Apfelmus, 1 Becher Schlagsahne, Schokostreusel

Verrühre zuerst den Naturjoghurt und das Apfelmus in einer Schüssel. Benutze dafür einen Schneebesen. Nun schlägst du die Sahne mit einem Handmixer steif und gibst sie vorsichtig zu dem Apfeljoghurt in die Schüssel. Als letztes füllst du den fertigen Apfelschnee in eine kleine Schale um. Wenn du magst, kannst du noch Schokostreusel darauf verteilen.



## Und so kannst du weiter arbeiten

Hier kannst du auswählen:

Zeichne einen Apfel von innen und von außen. Beschrifte die Teile des Apfels mit den passenden Fachbegriffen!

Erstelle ein Lernplakat zum Thema **Apfel**. Benutze dafür auch passende Bilder und Fotos!

Überlege dir Quizfragen zum Thema **Apfel**. Halte dich bei den Fragen an die Informationen aus der Kartei!



© Daniela Rembold ([www.ideenreise.blogspot.de](http://www.ideenreise.blogspot.de))

Schrift: Andika

Cinnamon Cake (Brittney Murphy ([www.dafont.com](http://www.dafont.com)))

Die Bildquellen befinden sich auf den einzelnen Karten.